

Hausaufgabenkonzept

Hausaufgaben sind unerlässlicher Bestandteil der St. Margaretha Grundschule und gehören zu den regelmäßigen Pflichten der Schülerinnen und Schüler.

Umfang der Hausaufgaben:

Klasse 1 und 2 : 30 Minuten

Klasse 3 und 4: 60 Minuten

Hausaufgaben sind eine Brücke zwischen der Schule und dem Elternhaus und helfen den Eltern und Erziehungsberechtigten, den Lernfortschritt ihrer Kinder zu sehen. Somit tragen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer zum Gelingen bei.

Das Hausaufgabenkonzept (s. Anlage) soll jeweils in den ersten Klassenpflegschaftssitzungen vorgestellt werden.

Das Konzept wird nach einem Jahr evaluiert (Juni 2017).















Jeder Schüler und jede Schülerin:

	<ul style="list-style-type: none">- trägt ihre/ seine Hausaufgaben für alle Fächer in sein/ ihr Hausaufgabenheft ein.
	<ul style="list-style-type: none">- nimmt alle Bücher, Hefte und Mappen, die sie/ er zur Erledigung ihrer/ seiner Hausaufgaben benötigt, mit nach Hause.
	<ul style="list-style-type: none">- verpflichtet sich, ihre/ seine Hausaufgaben für alle Fächer zu erledigen.
	<ul style="list-style-type: none">- macht ihre/ seine Hausaufgaben sorgfältig und ordentlich.
	<ul style="list-style-type: none">- erkundigt sich selber nach den Hausaufgaben, wenn sie/ er erkrankt ist.
	<ul style="list-style-type: none">- sagt ihrem/ seinem Lehrer sofort bei Stundenbeginn, dass sie/ er seine Hausaufgaben vergessen hat.
	<ul style="list-style-type: none">- holt vergessene Hausaufgaben für den nächsten Tag nach.
	<ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Hausaufgabengutscheinen wird noch ergänzt.

Eltern

	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern zeigen Interesse an der Arbeit ihrer Kinder und unterstützen bei mündlichen Hausaufgaben (Lesen, Auswendiglernen, Kopfrechnen, Lernen des Einmaleins usw.)
	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern lassen ihre Kinder die Hausaufgaben möglichst selbständig anfertigen, helfen jedoch bei Problemen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern kontrollieren regelmäßig das Hausaufgabenheft ihres Kindes und zeichnen Einträge der Lehrkraft gegen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern kontrollieren mit ihren Kindern die Hausaufgaben bezüglich ihrer Vollständigkeit.
	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Schwierigkeiten beim Führen des Hausaufgabenheftes ist nach individueller Rücksprache mit dem Klassenlehrer, in Einzelfällen, eine Kontrolle durch Gegenzeichnen möglich
	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Unter- oder Überforderung durch die Hausaufgaben geben die Schülerinnen und Schüler und Eltern am nächsten Tag eine Rückmeldung an die Lehrkraft. (zu leicht – zu schwer)
	<ul style="list-style-type: none"> - Sollte das Kind trotz konzentrierter Arbeit länger als 30 Minuten im 1. und 2. Schuljahr und länger als 60 Minuten im 3. und 4. Schuljahr arbeiten, können die Hausaufgaben abgebrochen werden und die Eltern teilen dies der Lehrkraft schriftlich mit. (zu viel)
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Eltern informieren sich durch die „schwarze Mappe“ der OGGs über den Stand der Hausaufgaben und deren Bearbeitung und zeichnen die Informationen ab.

Lehrer innen / Lehrer (Lehrer)

	<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem ersten Elternabend eines neuen Schuljahres informieren die Lehrer die Eltern über das Hausaufgabenkonzept unserer Schule.
	<ul style="list-style-type: none"> - In den Fächern Deutsch und Mathematik erhalten die Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit täglich Hausaufgaben. Ausnahmen können z.B. Fächer bilden, in den eine Lernzielkontrolle geschrieben wurde, es Hausaufgabenengutscheine für Geburtstage gibt und die Fair-Play- Liste hausaufgabenfrei ergibt.
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Hausaufgaben werden im Schwierigkeitsgrad und Umfang der Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigung der Schülerinnen und Schüler angepasst.
	<ul style="list-style-type: none"> - Beim individuellen Hausaufgabenumfang wird berücksichtigt, ob die Schülerinnen und Schüler durch Vorbereitungen auf Klassenarbeiten und andere Aufgaben zusätzlich gefordert sind.
	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenstellungen sollen mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam angesehen werden und gegebenenfalls erläutert werden.
	<ul style="list-style-type: none"> - Hausaufgaben werden nicht benotet, fließen aber in die Gesamtbewertung mit ein.
	<ul style="list-style-type: none"> - Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht und sollen die individuelle Förderung unterstützen, indem sie dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden.
	<ul style="list-style-type: none"> - Hausaufgaben werden an die Hausaufgaben Tafel geschrieben.
	<ul style="list-style-type: none"> - Den Schülerinnen und Schülern wird Zeit zum Abschreiben der Aufgaben in ihr Heft gegeben.
	<ul style="list-style-type: none"> - Die erledigten Hausaufgaben werden am kommenden Tag auf Vollständigkeit hin überprüft. So weit wie möglich werden die Aufgaben gemeinsam oder individuell bezüglich ihrer Richtigkeit stichprobenartig kontrolliert.
	<ul style="list-style-type: none"> - Falls Hausaufgaben vergessen oder nicht vollständig angefertigt wurden, teilt die Lehrkraft dies im Hausaufgabenheft der Schüler mit. Die Eltern zeichnen dies gegen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht angefertigte Hausaufgaben werden von den Lehrkräften auf der Fair-Play-Liste dokumentiert, die auch den Fachlehrern zur Verfügung steht.
	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Schwierigkeiten beim Führen des Hausaufgabenheftes ist nach individueller Rücksprache mit den Eltern in Einzelfällen eine Kontrolle durch Gegenzeichnen möglich.
	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Möglichkeit informiert sich der Lehrer über die Bearbeitung der Hausaufgaben in der OGGs durch die „schwarze Mappe“ und nimmt Rücksprache mit den Erzieherinnen.